



Viehzuchtverband des Kantons Schwyz

Jahresbericht

2025

Inhaltsverzeichnis

1. VIEHZUCHTWERTE	3
1.1 Leistungen	3
1.2 Herdebuchzahlen	3
1.3 Betriebsmanagementliste	4
1.4 Leistungsprämie	4
2. VIEHABSATZ.....	5
3. VERBANDSAUFGABEN	6
3.1 Delegiertenversammlung (Protokoll)	6
3.2 Stellungnahme zum Zuchtziel 2031	9
3.3 Weiterbildungsveranstaltung mit internationalen Referenten	9
4. HERBSTVIEHSCHAUEN	10
4.1 Bezirksviehausstellungen im Kanton Schwyz	10
4.1.1 Auswertung der bestrangierten weiblichen Tiere	10
4.1.2 Misswahlen	11
4.2 Gemeindeschauen	11
5. ZUCHTFAMILIEN- UND HALTEPRÄMIENSCHAUEN	11
6. WEITERE UNTERSTÜTZUNGSMASSNAHMEN	12
6.1 Zuchtberatung von Braunvieh Schweiz	12
6.2 Unterstützung der genomischen Selektion	12
7. VIEHAUSSTELLUNGEN 2025	13
7.1 Braunviehschau 2025	13
7.2 Diverse nationale Ausstellungen	14
8. SCHWYZER JUNGZÜCHTER – BERICHT PRÄSIDENTIN	15
9. ORGANE	18
9.1 Vorstandszusammensetzung	18
9.2. Ehrenpräsident	18
9.3. Rechnungsrevisoren	18
10. JAHRESRECHNUNG 2025, BUDGET 2026	19

Das Jahr im Überblick

Die Beteiligung der Schwyzer Viehzüchter an den Bezirksviehausstellungen, den Zuchtfamilienschauen sowie weiteren kantonalen und nationalen Ausstellungen bleibt erfreulich hoch.

Der Verband organisierte im Februar einen Weiterbildungsanlass mit internationalen Referenten, welche die verschiedenen Zuchtmethoden vorstellten und wertvolle Inputs für Anpaarungen gaben.

Der Vorstand begrüßte in seiner Stellungnahme zum Zuchtziel 2031 von Braunvieh Schweiz, dass die Milchleistung innerhalb des Gesamtzuchtwertes stärker berücksichtigt wird. Er verlangte jedoch auch, dass Merkmale mit tiefer Erblichkeit nur noch reduziert einfließen dürfen und Merkmale mit hoher Erblichkeit dafür stärker berücksichtigt werden müssen.

Die Nachfrage nach Zucht- und Nutzvieh war während des gesamten Jahres erfreulich gut, und die Preise bewegten sich auf einem erfreulichen Niveau.

1. Viehzuchtwerte

1.1 Leistungen

Die durchschnittliche Jahresmilchleistung der Schwyzer Braunviehkühe sank im Vergleich zum Vorjahr wiederum um 56 Kilogramm. Bei der nationalen Population ging die Jahresmilchleistung um 7 Kilogramm zurück.

Vergleich des Schwyzer Braunviehs mit dem Vorjahr und dem nationalen Mittel:

Merkmal	SZ 2024	SZ 2025	CH 2025
Standardabschlüsse	7'820	7'598	97'380
Milch in kg	6'868	6'812	7'127
Fett in %	4.01	4.00	4.02
Eiweiss in %	3.40	3.43	3.45
Leistungspunkte	81	80	83
Serviceperiode Tage	130	132	136
Persistenz in %	83	83	84

1.2 Herdebuchzahlen

Per 30. November 2025 zählte der Kanton Schwyz 726 Braunvieh - Herdebuchbetriebe, 34 weniger als im Vorjahr. Diese hielten 11'890 Herdebuchtiere, womit der Bestand um 75 Stück sank.

1.3 Betriebsmanagementliste

Mit der Betriebsmanagementliste publiziert Braunvieh Schweiz Betriebe, die im Milchkontrolljahr die Merkmale Leistung, Milchgehalt, Nutzungsdauer, Fruchtbarkeit und Eutergesundheit auf hohem Niveau optimal kombinierten.

Folgende Schwyzer Betriebe schafften es 2025 auf die Managementliste:

Talgebiet	
Gianella Aldo, Schwyz	Kessler Heidi & Eugen jun., Siebnen
Berggebiet	
Bachmann René, Feusisberg	Petrig Stefan, Trachslau
Gisler Bernhard, Einsiedeln	Schönbächler Christian, Einsiedeln
Horat Paul, Lauerz	Strüby Franz, Brunnen
Inglin Jonas, Sattel	Suter Markus, Ried
Kennel Markus, Steinerberg	Suter Reto, Ibach
Lacher Christof, Feusisberg	Suter-Linggi Toni, Goldau
Nauer Dominik, Schindellegi	

1.4 Leistungsprämie

Die Berechnungsformel der Leistungsprämie setzt sich wie folgt zusammen: GZW mit 60 %, Lebensleistung mit 20 %, die Persistenz und der Zuchtwert Milch mit je 10 %. Teilnahmeberechtigt waren Betriebe mit mindestens vier Kontrollabschlüssen in der Berechnungsperiode, für welche die Werte der zur Berechnung benötigten Merkmale vorlagen.

Untenstehend die Durchschnittswerte der Schwyzer Betriebe:

	2025	2024
Gesamtzuchtwert	1'031.2	1'042.6
Lebensleistung	21'654 kg	22'029 kg
Persistenz	82.5 %	82.1 %
ZW-Milch	-12.3 kg	2.5 kg

Die Teilnahmebedingungen erfüllten 514 Betriebe (Vorjahr 533). Davon waren die Besten 25 % je Verein prämienberechtigt, insgesamt deren 137 Viehzuchtbetriebe (Vorjahr 140). Das beste Viertel aller Betriebe des Kantons erreichte einen Indexwert von 105.6 und mehr Punkte.

Folgende zehn Betriebe wiesen 2025 die höchsten Indexwerte auf:

Kamer Reto, Goldau	134.8
Schönbächler Christian, Einsiedeln	126.4
Schätti-Stucki Walter, Tuggen	121.4
Lagler Erwin, Seewen	118.7
Schmid Richard, Morschach	118.7
Schönbächler René & Werner, Willerzell	118.6
Oberlin Marcel, Tuggen	118.1
Dillier Benno, Pfäffikon	117.8
Schuler Pius, Steinerberg	117.8
Büeler Roman, Seewen	117.6

2. Viehabsatz

Die Nachfrage nach Nutz- und Zuchtvieh war sehr gut. Die Milchpreise lagen über den Vorjahren, und auch die Schlachtviehpreise befanden sich auf hohem Niveau. Zudem war genügend Futter vorhanden und die Blauzungenkrankheit verursachte regional Tierabgängen oder Leistungsverminderungen. Alle diese Faktoren erhöhten die Nachfrage nach Nutztvieh.

An den sechs Auktionen der Schwyzer Viehvermarktungs AG wurden sowohl ausgezeichnete Zuchttiere als auch günstigere Nutzkühe angeboten. Neben den Brown-Swiss-Tieren, konnten vereinzelt auch Original-Braunvieh- und Holstein-Tiere ersteigert werden.

Jahresübersicht der Zucht- und Nutztviehauktionen in der Markthalle Rothen-thurm:

Datum	Auffuhr	Verkauf	Ø-Preis Kühe u. trächtige Rinder	Höchstpreis
15.02.2025	30	26	Fr. 3'480	Fr. 4'600
22.03.2025	24	24	Fr. 3'790	Fr. 6'000
03.05.2025	28	25	Fr. 3'800	Fr. 5'400
23.08.2025	40	37	Fr. 3'723	Fr. 4'450
08.11.2025	37	36	Fr. 3'490	Fr. 5'400
27.12.2025	50	48	Fr. 3'500	Fr. 5'200
Total	209	196	Fr. 3'611	

Im Jahr 2024 wurden 191 Stück Zucht- und Nutztvieh in der Markthalle versteigert. Der mittlere Preis der Kühe und tragenden Rinder betrug Fr. 3'478.--, ein Jahr zuvor waren es 176 Stück mit einem mittleren Erlös für Kühe und tragende Rinder noch Fr. 3'479.--.

3. Verbandsaufgaben

3.1 Delegiertenversammlung (Protokoll)

vom 21. März 2025, 20.00 Uhr, Markthalle Rothenthurm

Anwesend:	142 Delegierte, Vorstandsmitglieder und Gäste
Vorsitz:	Fredy Diethelm
Protokoll:	Franz Philipp

1. Begrüssung durch den Präsidenten

In seiner Begrüssung geht der Präsident auf das vergangene Landwirtschaftsjahr, die Weltlage und die Herausforderungen der Braunviehzucht ein. Das Wetter 2024 ist für die Landwirtschaft herausfordernd gewesen und brachte eine hochwertige erste Silage bis hin zu überständigem Heu und Emd.

Die Braunviehzüchtergruppe St. Gallen hatte sich intensiv mit der Optimierung des Genetikprogramms befasst, da es bei der Milchleistung und -sicherheit an Zuverlässigkeit mangelt. Sie fordern eine konsequente Auswahl von Zuchtstieren, die Milchleistung und -sicherheit gewährleisten, um die Qualität und Zukunft der Braunvieh-Rasse zu sichern. Dieses Anliegen wird vom kantonalen Viehzuchtverband unterstützt. Der Fokus soll auf der tatsächlichen Genetik der Tiere liegen und dabei die Stallbedingungen maximal ausblenden.

Im Besonderen begrüsst er Ehrenpräsident Urs Landolt; Adrian Arnold, Präsident von Braunvieh Schweiz; Mario Bürgler, Leiter Amt für Landwirtschaft; Benjamin Bucher, Amt für Landwirtschaft; Norbert von Rickenbach, Vorstand Braunvieh Schweiz; Martin Schelbert, Präsident Schwyzer OB-Zuchtverband; Markus Kennel, Präsident der Züchtergruppe; Angela Steiner, Präsidentin Jungzüchter; Benno Föhn, Präsident Kleinviehzuchtverband; Albin Ebnöther, Expertenobmann; Tony Dettling, IGBS-Sekretär; Gilg Reichmuth, Präsident Schwyzer Viehvermarktungs AG und die Vertreter der Presse.

Er gibt die Entschuldigungen bekannt und dankt der Agrisano Versicherungen für das Sponsoring des Imbisses. Die Getränke übernimmt der Viehzuchtverband.

Mario Bürgler, Leiter des Amtes für Landwirtschaft, dankt für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Erfreut zeigt er sich über die erneute Unterzeichnung der Leistungsvereinbarung für fünf Jahre. Die Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und den Viehzuchtverbänden besteht nun bereits seit 20 Jahren und hat sich sehr bewährt. Er dankt den Anwesenden für ihre tägliche Arbeit auf den Betrieben und freut sich auch in diesem Jahr auf die Bezirksviehausstellungen, die den Züchtern als wichtige Standortbestimmung dienen und einen hohen kulturellen und traditionellen Wert für den Kanton Schwyz haben.

2. Wahl der Stimmzähler

Die Versammlung wählt als Stimmzähler Konrad Schuler, Rothenthurm und Markus Knüsel, Küssnacht.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 15. März 2024

Das Protokoll der DV vom 15. März 2024 wird genehmigt.

4. Jahresbericht 2024, Tätigkeitsprogramm 2025

Der Präsident verweist auf den Jahresbericht, welcher den Delegierten mit der Einladung zugestellt wurde. Speziell geht er auf die Zuchtfamilienschauen, die im Kanton Schwyz stattgefundenen Anlässe von Braunvieh bei Lüüt, die Experten-ausbildung und die Bezirksviehausstellung ein.

Der Jahresbericht wird von der Versammlung genehmigt.

Der Sekretär erläutert das Tätigkeitsprogramm 2025. Er zeigt zur Auffrischung die diversen finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten auf, welche die Leistungsvereinbarung bietet. Neben den wiederkehrenden Aufgaben dürften die Vorbereitungsarbeiten für den Auftritt des Viehzuchtverbandes an der OLMA 2026 starten. Für die OLMA, welche vom 8. bis 18. Oktober 2026 stattfindet, muss der VZV drei bis vier Wärter stellen.

5. Jahresrechnung 2024, Revisionsbericht

Pirmin Schönbächler präsentiert die Jahresrechnung, welche mit einem Verlust von Fr. 2'485.- schliesst. Die Abweichungen gegenüber dem Budget sind gering. Die Kosten für den Vorstand und die Versammlungen und Ehrenkosten waren höher als budgetiert. Das Eigenkapital des VZV beläuft sich per 31.12.2024 auf Fr. 123'191.-.

Revisor Marcel Oberlin bestätigt die sauber geführte Rechnung und empfiehlt sie den Anwesenden zur Annahme.

Die Delegierten genehmigen die Jahresrechnung ohne Gegenstimme.

6. Jahresbudget 2025

Das Budget sieht einen Verlust von Fr. 3'100.- vor. Dieser ist in Anbetracht des Eigenkapitals gut zu verkraften. Zudem ist fraglich, ob die Beiträge an Vieh aus der Zentralschweiz auf dem aktuellen Niveau verbleiben.

Die Versammlung genehmigt das Budget 2025.

7. Wahlen: - Vorstand, - Rechnungsrevisorin

Die Delegierten bestätigen für eine Dauer von vier Jahren Silvan Egli aus Trachslau, Beat Horat aus Schindellegi, Martin Kälin aus Einsiedeln, Paul Schmidig aus Goldau, Christian Suter aus Muotathal und Beat von Rickenbach aus Steinerberg als Vorstandsmitglieder.

Für den zurückgetretenen Pirmin Schönbächler wählt die Versammlung Roland Bisig aus Willerzell für vier Jahre in den Vorstand des VZV.

Rechnungsrevisorin Gaby Arnold wird ebenfalls für vier Jahre in ihrer Funktion bestätigt.

8. Anträge gem. Art. 8 der Statuten

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Ehrungen

Adrian Arnold und Norbert von Rickenbach ehren 14 Züchter, welche gemeinsam 16 Kühe halten, die eine Lebensleistung von mehr als 100'000 kg erreichten. Dies sind folgende Züchter: Abegg Alois, Steinerberg; Birchler Gerold, Einsiedeln; Bodmer Martin, Oberiberg; zweimal Diethelm Franz, Schübelbach; Dober Xaver, Küssnacht; Fuchs Thomas, Euthal; Gianella Aldo, Schwyz; Häcki Josef, Pfäffikon; Holdener Maya+Thomas, Studen; Kennel Markus, Steinerberg; Knüsel Markus, Küssnacht; Nauer Dominik, Schindellegi; Schätti Walter, Tuggen; zweimal Ulrich Josef, Steinen.

Zudem wird Paul Kälin, Steinen geehrt, dessen Stier in den Zweiteinsatz gelangt.

Der Präsident ehrt das abtretende Vorstandsmitglied Pirmin Schönbächler. Er arbeitete seit dem Jahr 2013 im Vorstand mit und führte dabei während acht Jahren die Kasse.

Seit dem Jahr 1996 ist Pius Schuler als Viehschauexperte für die Schwyzer Viehzüchter im Einsatz. Während 21 Jahren war er zudem der Obmann der Experten und für die Organisation der Expertenanstöße zuständig.

Geehrt wird auch Josef Nötzli, welcher seit dem Jahr 1989 der Schwyzer Viehzucht treu ist. Als kantonalen Vertreter in allen Belangen der Viehzucht war er massgeblich für den reibungslosen Ablauf der Schwyzer Bezirksviehausstellungen verantwortlich.

10. Vieh aus der Zentralschweiz – neues Konzept

Nach der kurzen Präsentation des Tätigkeitsprogramms von „Vieh aus der Zentralschweiz“ erläutert die Geschäftsführerin Tanja Betschart das neue Konzept. Der Verein soll schlanker geführt werden. Jeder kantonale Viehzuchtverband soll mit einem Mitglied im Verein vertreten sein. Die Hauptaufgabe bleibt die Bewerbung des Viehs, sei es über die Homepage oder die sozialen Medien. Neu soll eine Grundpauschale von rund Fr. 800.– festgelegt werden. Für die zusätzlich anfallenden, kantonalverbandsspezifischen Arbeiten werden die Kosten mit einem noch festzulegenden Stundenansatz in Rechnung gestellt. Das neue Konzept wird deutlich weniger Kosten verursachen. Zum Abschluss dankt sie für die angenehme Zusammenarbeit und teilt mit, dass sie den Verein als Geschäftsführerin verlassen wird.

11. Verschiedenes

Gilg Reichmuth wirbt für die 125-Jubiläumsausstellung Schwyz, welche am 29. März 2025 stattfindet. Er lädt die Anwesenden zur Ausstellung ein.

Benno Föhn dankt im Namen des Schwyzer Kleinviehzuchtverbandes für die gute Zusammenarbeit, welche insbesondere auch während der Schwyzer Elite-schau sehr erfolgreich war.

Adrian Arnold, Präsident von Braunvieh Schweiz, überbringt die Grüsse des nationalen Verbands. Er gratuliert den Züchtern für ihre Zuchterfolge und für ihre Arbeit zur Remontierung von Braunvieh-Tieren. Dem Vorstand dankt er für ihre grosse Arbeit. Die Zucht auf Leistungssicherheit, wie dies der Präsident in seiner Begrüssungsrede forderte, ist auch für Arnold ein zentrales Thema.

Die Zuchtwertschätzung wird künftig nach dem Single-Step-Verfahren erfolgen. Mit dem neuen Verfahren soll die Sicherheit der Zuchtwertschätzung um rund 10 % erhöht werden können.

In diesem Jahr wird das Zuchtziel wieder zur Diskussion gestellt. Beim Brown Swiss muss die Leistung noch mehr berücksichtigt werden. Die kantonalen Verbände werden in die Zuchtziel-Diskussion miteinbezogen.

Als Neuerung bei der linearen Beurteilung soll die Vorderbeinstellung abgebildet werden. Die Beckenneigung und die Eutertiefe werden weniger stark gewichtet. Die Zitzennote soll in die Euternote integriert werden. Darüber wird jedoch an der nächsten DV von Braunvieh Schweiz abgestimmt.

Ende der Versammlung: 22.00 Uhr

3.2 Stellungnahme zum Zuchtziel 2031

Der Vorstand reichte seine Stellungnahme zum Zuchtziel 2031 an Braunvieh Schweiz. Er begrüsst dabei die stärkere Gewichtung des Zuchtwertes Milch. Er beantragt aber, dass alle berücksichtigten Merkmale auf ihre Vererblichkeit überprüft werden. Merkmale mit geringer Heritabilität werden über das Management und die Umwelteinflüsse bestimmt und dürfen im Gesamtzuchtwert nicht zu stark gewichtet werden.

3.3 Weiterbildungsveranstaltung mit internationalen Referenten

Am 19. Februar 2025 organisierte der Viehzuchtverband eine Weiterbildungsveranstaltung mit dem Titel «Wege der Viehzucht». Als Referent trat Marc Crashhof aus Belgien auf, der die Anpaarungsmethode Triple A erläuterte. Zudem informierte Olivier Bulot, Direktor von Brune Génétics Service in Frankreich, über das Erfolgsmodell der französischen Stierenzucht. Der Anlass war gut besucht, und die Referate waren sehr interessant und aufschlussreich.

4. Herbstviehschauen

4.1 Bezirksviehausstellungen im Kanton Schwyz

Auffuhr der Braunviehtiere an den Bezirksviehausstellungen:

Schauplatz	Braunvieh				Original Braunvieh				Total BS & OB
	Stiere	Kühe	Rinder	Total	Stiere	Kühe	Rinder	Total	
Schwyz	13	280	154	447	34	198	148	380	827
Einsiedeln	7	353	236	596	4	137	52	193	789
Galgenen	4	186	117	307	5	38	31	74	381
Küssnacht	1	223	82	306	3	88	63	154	460
Schindellegi	1	239	101	341	3	39	24	66	407
Stück	26	1281	690	1997	49	500	318	867	2864
				70%				30%	

Gegenüber dem Vorjahr wurden 113 Braunviehtiere weniger aufgeführt.

4.1.1 Auswertung der bestrangierten weiblichen Tiere

Die bestplatzierten 18 % der Kühe und Rinder der Schwyzer Bezirksviehausstellungen wurden auf ihre väterliche Abstammung hin ausgewertet. Insgesamt konnten dabei 290 Braunvieh- und 149 Original-Braunvieh-Tiere berücksichtigt werden.

Auswertung der Bestrangierten auf ihre väterliche Abstammung:

Braunvieh Kühe			Braunvieh Rinder			Original Braunvieh		
Vater	Anzahl		Vater	Anzahl		Vater	Anzahl	
	2025	2024		2025	2024		2025	2024
Lennox	10	13	Brice	15	6	Arcas	10	4
Blooming	9	17	Owen	10	12	Anakin	9	9
Calvin	9	9	Biniam	9	7	Wendel	9	14
Bender	8	6	Adeee	8	3	Edelweiss	6	0
Haegar	8	11	Doboy	8	0	Harlei	6	6
Jeff	8	6	Haegar	5	2	Orbiter	6	4
Phil	8	15	Amir	5	7	Bimbo	5	6
Barca	7	6	Rocky	4	7	Menovin	5	0
Brice	7	6	Leon	4	1	Lordan	4	6
Rocky	7	2	Cavral	4	0	Rasimus	4	5
Dreamer	6	4	Ray	4	0	Uwe	4	2
Owen	6	0						

4.1.2 Misswahlen

Für die Misswahlen waren Tiere zugelassen, welche mindestens einen Milchwert von 103 Punkten vorwiesen oder bereits 25'000 kg Milch aus abgeschlossenen Laktationen leisteten. Zudem wurde von jeder Abteilung nur eine Kuh zugelassen, sofern sie sich mindestens in den ersten drei Rängen klassierte und seit dem 1. Januar im Besitz des Ausstellers war.

Folgende Missen wurden an den Herbstviehschauen 2025 gekürt:

Miss Schwyz: Gaby 1 (Glennwood), GG Plattenbach, Muotathal
Miss Einsiedeln: Paris (Phil), Roland Kälin, Euthal
Miss March: Sambia (Glenn), Kevin Züger, Vorderthal
Miss Arth/Küssnacht: Ronja (Rocky), Stefan Häcki, Immensee
Miss Höfe: Heya (Haegar), Roger & Armin Schatt, Feusisberg

Teilnahmeberechtigt für die Misswahlen beim Original Braunvieh waren Kühe, welche mindestens eine Standard-Laktation von 5'000 kg Milch oder einen Milchwert von 100 Punkten auswiesen. Folgende Missen wurden gewählt:

Miss OB Schwyz: Wolga (Wenger), BZG Strüby-Pfyl, Schwyz
Miss OB Einsiedeln: Jacinta (Joel), Bernhard Gisler, Einsiedeln
Miss OB March: Atrix (Delvin), Urs Reichmuth, Altendorf
Miss OB Arth/Küssnacht: Uberta (Uwe), Theo & Fabienne Marty, Goldau
Miss OB Höfe: Belinda (Lordan), Michael Suter, Feusisberg

4.2 Gemeindeschauen

An den Gemeindeschauen 2025 wurden 1'403 (2023: 1'379) Tiere aufgeführt. Die Verteilung war wie folgt:

Ausstellungsort	Anzahl 2025	Anzahl 2024
Unteriberg	528	498
Rothenthurm	424	422
Muotathal	341	326
Vorderthal	110	133

5. Zuchtfamilien- und Halteprämienschauen

Die Schwyzer Viehzüchter präsentierten 22 weibliche und zwei männliche Zuchtfamilien. Mehr als 63 % der Familien erzielten mindestens 75 Punkte oder xx punkte männliche:

Braunvieh

SALOMON RABANA, Deuber / Müller Zuchtbetrieb, Altendorf, 83 Punkte
PRESENT PIORA, Dominik Nauer-Horath, Schindellegi, 82 Punkte
BIVER RIVA, Deuber / Müller Zuchtbetrieb, Altendorf, 82 Punkte
ANIBAL-ET ANABEL, Stefan Schilter, Brunnen, 81 Punkte
BLOOMING-ET JAEL, Beat Marty, Unteriberg, 80 Punkte
ASTRO TERZA, Paul Diethelm, Siebnen, 78 Punkte
DALLY-ET DARLINA, Xaver Dober-Föhn, Küssnacht am Rigi, 78 Punkte
VIGOR-ET VENEZIA, Bernhard Gisler, Einsiedeln, 78 Punkte
DALLY-ET BS Dally DOLLY, Andreas Nauer, Schindellegi, 77 Punkte
HACKER HAWAI, Bruno Bucheli-Zimmermann, Brunnen, 76 Punkte
CALVIN-ET Kennel's Calvin CHIARA, Markus Kennel, Steinerberg, 76 Punkte
VIRESTAR BS Virestar WODENA, Andreas Nauer, Schindellegi, 76 Punkte
ASTRO ALMA, Urs Keller, Pfäffikon, 75 Punkte

Original Braunvieh

KILLY KRETA, Pauli Schuler, Schwyz, 78 Punkte

Männliche Nachzuchtschau

MZF WILLIAM WICHTEL, Oswin Betschart-Marty Oswin, Muotathal, 72 Punkte
HPR ELMAR EDI, Ruedi Föhn-Zurfluh, Muotathal, 56 Punkte

6. Weitere Unterstützungsmassnahmen

6.1 Zuchtberatung von Braunvieh Schweiz

Die Züchter profitieren von Paarungsvorschlägen der Berater von Braunvieh Schweiz, welche aufgrund des vom Züchter definierten Betriebszuchtziels erstellt werden. Insgesamt nutzten 17 Schwyzer Viehzuchtbetriebe das Angebot.

6.2 Unterstützung der genomischen Selektion

Der Viehzuchtverband des Kantons Schwyz unterstützte Betriebe, welche mindestens zwei Tiere genomisch testeten. Insgesamt konnten Beiträge an 102 Viehzuchtbetriebe ausgerichtet werden. Diese testeten gemeinsam 984 Tiere.

7. Viehausstellungen 2025

7.1 Braunviehschau 2025

Am 20. Dezember 2025 führte die Schwyzer Züchtergruppe ihre 7. Schwyzer Braunviehschau in der Markthalle Rothenthurm durch. Zur Championne kürte der Tessiner Viehschauexperte Eric Jelmini die in vierter Laktation stehende Phil Phoenix von Armin Schatt, Feusisberg und zur Junior-Champion Phil Gerda von Kevin und Maya Züger, Vorderthal. Den Titel des Betriebsmeisters ging mit 46.4 Punkten an Armin Schatt, Feusisberg. Mit 43.2 Punkten sicherte sich Kälingen Brownswiss, Steinen den zweiten Platz, vor Karin Häcki, Pfäffikon, welche 42.3 Punkte erzielte.

Die Abteilungssiegerinnen:

Abt.	Name	Vater	Besitzer
1	Corin	Collaps	Roland+Dario Gwerder, Ried
2	Olonia	Owen	Alois Steiner-Zimmermann, Alpthal
3	Gerda	Phil	Kevin+Maya Züger, Vorderthal
4	Lola	Lockdown	Pascal Reichlin, Steinerberg
5	Priska	Rocky	Karin Häcki, Pfäffikon
6	Dora	Dreamer	Markus Kennel, Steinerberg
7	Barby	Huge	Kälingen Brownswiss, Steinen
8	Sierra	Barca	Armin+Roger Schatt, Feusisberg
9	Gabi	Glenwood	GG Plattenbach, Muotathal
10	Phoenix	Phil	Armin Schatt, Feusisberg
11	Julia	Lennox	Peter Büeler, Wollerau

Schöneuter-Champion 1. Laktation

Lola	Lockdown	Pascal Reichlin, Steinerberg
------	----------	------------------------------

Champion-Junior

Gerda	Phil	Kevin+Maya Züger, Vorderthal
-------	------	------------------------------

Schöneuter-Champion 2. und 3. Laktation

Wapita	Val	Beat von Rickenbach, Steinerberg
--------	-----	----------------------------------

Schöneuter-Champion 4. und ff. Laktation

Giulia	Lennox	Peter Büeler, Wollerau
--------	--------	------------------------

Miss Genetik

Lola	Lockdown	Pascal Reichlin, Steinerberg
------	----------	------------------------------

Gesamt-Champion

Phoenix	Phil	Armin Schatt, Feusisberg
Gabi	Glenwood	GG Plattenbach, Muotathal
Giulia	Lennox	Peter Büeler, Wollerau

7.2 Diverse nationale Ausstellungen

Schwyzer Podestplätze wurden an den folgenden Ausstellungen erzielt:

Brown Swiss Master, Sargans:

- 1. Abteilungsrang: Brice Lady-Lake, GG Plattenbach, Muotathal
Haegar Zilona, A. Schatt & A.-L. Strodthoff, Feusisberg
- 2. Abteilungsrang: Phil Paris, Markus Kennel, Steinerberg
Jeff Jolina, Markus Kennel, Steinerberg
Barca Sierra, Armin & Roger Schatt, Feusisberg
Jeff Romeli, Martin Reichmuth, Rothenthurm
- 3. Abteilungsrang: Jeff Jasmin, Markus Kennel, Steinerberg
Jerry Zara, Kevin Züger, Vorderthal
- Vize Schöneuter Junior: Brice Lady-Lake, GG Plattenbach, Muotathal
- 3. bester Züchter: Markus Kennel, Steinerberg

Sorexpo, Zug, Kühe

- 1. Abteilungsrang: Einar Palina, Sepp Amstutz-Pfyl, Sattel
Rubio Rojal, GG Franz & Thomas Sigrist, Wollerau
Rugel Romania, Theo+Fabienne Marty, Goldau
Harlei Holdria, Theo+Fabienne Marty, Goldau
Orbiter Ofira, Florian Waldis, Goldau
Joel Isa, Albin Fässler, Bennau
Harlei Helma, Theo+Fabienne Marty, Goldau
- 2. Abteilungsrang: Uwe Uberta, Theo+Fabienne Marty, Goldau
Uwe Uleika, Theo+Fabienne Marty, Goldau
Wendel Wachtel, Guido Bürgler, Illgau
Joel Jacinta, Bernhard Gisler, Einsiedeln
- 3. Abteilungsrang: Killy Kelly, BZG Strüby – Pfyl, Schwyz
- Top-Euter 2+3 Lakt.: Uwe Uberta, Theo+Fabienne Marty, Goldau
- Vize - Lebensleistung: Pocher Perla, Ruedi Föhn, Muotathal
- Vize - Miss Sorexpo: Harlei Holdria, Theo+Fabienne Marty, Goldau

Zuger Stierenmarkt, Zug

- 1. Abteilungsrang: OB Wodan Polar, Roland Späni, Studen
OB Wendel Wuschel, Matthias & Janine Zehnder, Altendorf
OB Rasimus Roco, Martin Gisler, Riemenstalden
OB Kaiser Kilde, Urs Reichmuth, Altendorf
OB Morin Ursin, Fabian Pfyl, Morschach
BS Bender Big Gun, Ruedi Reichmuth, Rothenthurm
BS Brice Absoluto, Richard Ziegler, Galgenen
BS Barca Elvis, Ueli & Helene Schirmer, Reichenburg
- Goldmedaillen: OB Valen Alaska, Daniel Camenzind, Gersau
OB Dom Donald, Patrick & Stefanie Holdener, Steinen

OLMA Eliteschau 2025

Miss Original Braunvieh Orbiter Orania, Ruedi Kälin, Bennau

Nationale Blüem- und Gurtschau

1. Abteilungsrang Marvin Ramona, Karin Häcki, Pfäffikon
Nobleman Nina, Albin Ebnöther, Willerzell
Timbo Hedi, Karin Häcki, Pfäffikon
Schönste Blüem-Kuh Nobleman Nina, Albin Ebnöther, Willerzell

GP von Sargans

1. Abteilungsrang Brice Bonsau, Alois Steiner-Zimmermann, Alpthal
3. Abteilungsrang Darius Delia, Fabian Betschart, Muotathal
Cavral Carina, Daniel Moser, Rothenthurm

8. Schwyzer Jungzüchter – Bericht Präsidentin

Auch ohne Junior Show wird es bei den Schwyzer Jungzüchtern nicht langweilig – das Jahr 2025 war ein Vereinsjahr mit vielen erlebnisreichen Anlässen, Erfolgen und unvergesslichen Momenten.

Junior Expo Zürich

Die Junior Expo Zürich fand am 4. Januar 2025 statt. Die Schwyzer Jungzüchter starteten stark ins neue Jahr und konnten sich bei den Brown-Swiss Rindern über diese Rangierungen freuen:

1. Abteilungsrang: Pete JAMIE, Simon Gwerder
Owen JOLA, Marco Suter
Blooming SIMONA (Vize-Champion BS), Iwan Betschart
2. Abteilungsrang: Barca BIANCA, Peter Horat
3. Abteilungsrang: Barca IRENE, Isabella Ziegler

Jungzüchterschule Zug

Vom 5.-8. Februar 2025 fand die erste Jungzüchterschule in Zug statt. Gut 30 Jungzüchter aus der ganzen Schweiz nahmen an diesem Anlass teil, der von der Schweizerischen Braunvieh Jungzüchtervereinigung organisiert wurde. Die Schwyzer Jungzüchter konnten sich folgende Platzierung sichern:

5. Rang, Iwan Betschart
7. Rang, Marco Suter

Iwan Betschart und Marco Suter konnten sich mit ihren sehr guten Resultaten für die europäische Jungzüchterschule in Battice qualifizieren.

Brown-Swiss Junior Contest

Am 8. März 2025 fand der Brown-Swiss Junior Contest in der Markthalle Sargans statt. Mit rund 35 Jungzüchter reiste das Team Schwyz nach Sargans. In den Spezialwettbewerben konnten wir folgende Platzierungen erzielen:

- Vorfürwettbewerb: 2. Rang, Lukas Büeler
- Clipping-Wettbewerb: 3. Rang, Marco Suter und Simon Betschart
- Rangierungswettbewerb: 5. Rang, Marco Reichmuth
6. Rang, Wisi Steiner
- Dairy-Quiz 1. Rang, Angela Steiner

Beim Line-Up konnten wir uns den 5. Rang sichern und die Milchwertabteilung haben wir mit einem durchschnittlichen Milchwert von 119.8 gewonnen.

Beim Rinderwettbewerb überzeugten die Schwyzer Jungzüchter mit starken Rangierungen:

- 1. Abteilungsrang: Owen JOLA, Marco Suter
Doboy SUELA, Wisi Steiner
Barca BIANCA, Peter Horat
- 2. Abteilungsrang: Pete PHILIPPA, Juri von Rickenbach
Barca ROSALIE, Marco Reichmuth
Blooming SIMONA, Iwan Betschart
- 3. Abteilungsrang: Sicuro BIANA, Fabian Betschart

Mit diesem absoluten Spitzenresultat konnten die Schwyzer Jungzüchter den Rinderwettbewerb vor neun weiteren Jungzüchtervereinigungen für sich entscheiden. Gesamthaft klassierten wir uns auf dem phänomenalen 2. Platz – ein Resultat, das uns mit grossem Stolz und riesiger Freude erfüllt.

31. Generalversammlung

Die 31. Generalversammlung der Schwyzer Jungzüchter fand am 17. April 2025 in der Milchmanufaktur Einsiedeln statt. Über 60 Jungzüchter und Ehrengäste nahmen daran teil. Besonders freut es uns, dass erneut viele neue Jungzüchter dem Verein beigetreten sind - mit 30 Neueintritten zählt der Verein mittlerweile über 150 Mitglieder.

Zudem kam es zu einem Wechsel im Vorstand. Nach sechs Jahren trat Andreas Bamert zurück. Wir danken ihm herzlich für sein grosses Engagement. Neu in den Vorstand gewählt wurde Iwan Betschart, der den Verein bereits als OK-Mitglied der Junior Show unterstützt hat.

Grillabend Alpwirtschaft Pragelpasshöhe

In diesem Jahr durften wir unseren jährlichen Grillabend auf der Alpwirtschaft Pragelpasshöhe durchführen. Etwa 25 Jungzüchter genossen das gute Essen und die gemütliche Stimmung. Ein grosses Dankeschön an die Familie Gwerder für die herzliche Bewirtung.

Schauvorbereitungskurs

Den Schauvorbereitungskurs durften wir in diesem Jahr am 18. Oktober 2025 erneut auf dem Rossberg bei der Familie Nauer durchführen. Die Jungzüchter erhielten von unseren erfahrenen Mitgliedern wertvolle Tipps und Tricks in den Bereichen Schären und Stylen, Richten und Exterieur, Fütterung und Management sowie Vorführen. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Nauer, die uns ihren Betrieb für diesen Kurs zur Verfügung gestellt hat.

Junior Expo Aargau

Am 15. November 2025 fand die Junior Expo Aargau statt, zu welcher auch die Schwyzer Jungzüchter eingeladen waren. Dabei erreichten wir folgende Podestplätze:

2. Abteilungsrang: Palmer PATTY, Marco Suter
Owen JOLA, Marco Suter

Ostschweizer Rindernightshow

Die Ostschweizer Rindernightshow wurde am 22. November 2025 in der Markthalle Wattwil durchgeführt. Die Schwyzer Jungzüchter erzielten einen Podestplatz:

3. Abteilungsrang: Clint CLOUY, Simon Betschart

Jungzüchterreise 29. / 30. November 2025

Ein grosses Highlight dieses Jahres war die zweitägige Jungzüchterreise ins Allgäu. Am 29. November 2025 fuhren wir mit gefülltem Car los. Die 42 Jungzüchter besuchten am Vormittag den Betrieb von Peter Frei in Wildhaus. In dem frisch umgebauten Stall konnten wir starke Brown-Swiss Kühe begutachten. Anschliessend ging es auf der Kartbahn in Feldkirch rasant zu und her. Die Reise ging am Nachmittag weiter auf den Betrieb der Familie Babel, wo wir eine Führung erhalten haben und auch übernachteten. Am Sonntag besuchten wir den Betrieb von Michael Lang in Trauchgau. Bei ihm konnten wir unter anderem die amtierende Europaeuterchampion der Erstemelke bestaunen. Wir möchten uns herzlich bei den Betrieben für ihre Zeit und Gastfreundschaft bedanken.

Die Schwyzer Jungzüchter können stolz auf das sein, was sie im letzten Jahr erreicht haben. Der Vorstand der Schwyzer Jungzüchter gratuliert allen Jungzüchtern zu den Erfolgen. Wir freuen uns auf das nächste Jahr – speziell auf die 11. Schwyzer Junior Show, welche am 19. Dezember 2026 in der Markthalle Rothenthurm stattfinden wird.

Angela Steiner, Präsidentin Schwyzer Jungzüchter

9. Organe

9.1 Vorstandszusammensetzung

Bamert	Andreas	Tuggen	079 353 39 03	
Betschart	Silvan	Immensee	077 417 36 00	
Bisig	Roland	Willerzell	078 744 82 59	
Diethelm	Fredy	Tuggen	055 445 18 26	Präsident
Egli	Silvan	Trachslau	079 854 24 66	Kassier
Horat	Beat	Schindellegi	044 788 18 14	
Kälin	Martin	Einsiedeln	079 771 29 66	
Marty	Beat	Unteriberg	055 414 10 02	
Reichmuth	Ruedi	Rothenthurm	041 838 10 48	
Schmidig	Paul	Goldau	079 331 39 98	
Strüby	Guido	Rickenbach	079 645 00 79	
Suter	Christian	Ried	079 532 34 32	
von Rickenbach	Beat jun.	Steinerberg	079 436 11 93	Vizepräsident
Bucher	Benjamin	Pfäffikon	041 819 84 56	Gast
Bürgler	Mario	Schwyz	041 819 15 11	Gast
Ebnöther	Albin	Willerzell	055 412 11 59	Gast
Horat	Peter	Schindellegi	077 475 76 37	Gast
Kennel	Markus	Steinerberg	041 832 17 35	Gast
Steiner	Angela	Pfäffikon	041 819 84 55	Gast
von Rickenbach	Norbert	Steinerberg	041 832 12 22	Gast

9.2. Ehrenpräsident

Landolt	Urs	Küssnacht
Moser	Roman	Sattel

9.3. Rechnungsrevisoren

Arnold	Gaby	Rothenthurm
Meyer	Stefan	Küssnacht
Oberlin	Marcel	Tuggen

10. Jahresrechnung 2025, Budget 2026

Erfolgsrechnung 01.01. - 31.12.	Rechnung	Budget	Budget
	2025	2025	2026
	Fr.	Fr.	Fr.
Beiträge VZG und VZV	18'452	18'500	18'500
Beitrag Braunvieh Schweiz Sponsoring	3'150	3'200	3'150
Beitrag Leistungsvereinbarung	1'500	1'500	1'500
übrige Erlöse	2'500	2'500	2'500
Total Ertrag	25'602	25'700	25'650
Entschädigung Sekretariat	4'324	4'300	4'300
Entschädigung Vorstand	5'558	6'000	6'000
Verwaltungskosten	688	1'000	1'000
Beiträge an Organisationen	1'547	6'500	2'500
Werbung, Aktionen, Sponsoring	3'745	4'000	4'000
Versammlungen, Sitzungen, Ehrenkosten	5'987	7'000	7'000
Total Aufwand	21'849	28'800	24'800
Erfolg	3'753	-3'100	850

Bilanz per 31.12.2025

	Aktiven	Passiven
	Fr.	Fr.
SKB KK Nr. 18774-1241	95'017	
Wertschriften	12'000	
Darlehen SViAG	20'000	
Kreditoren		73
Eigenkapital		123'191
	127'017	123'264
Erfolg		3'753
	127'017	127'017

Vermögensvergleich

Eigenkapital per 01.01.2025	123'191
Erfolg	3'753
Eigenkapital per 31.12.2025	<u>126'944</u>

Zweckgebundenes Vermögen

Bilanz Leistungsvereinbarung per 31.12.2025

SKB KK Nr. 18774-1535	90'298	
Debitoren	13'290	
Kreditoren		15'986
Rückstellungen Eliteschau		5'853
Rückstellungen Allgemein		81'749
	<u>103'588</u>	<u>103'588</u>